

INHALT

[Studie „Frauen in Kultur und Medien“ des Deutschen Kulturrates vorgestellt](#)

[Musik und Migration](#)

[Bundesjazzorchester: „Three Nations Under One Groove“](#)

[Impressum](#)

Studie „Frauen in Kultur und Medien“ des Deutschen Kulturrates vorgestellt

Im Rahmen einer gestrigen Veranstaltung zum Thema „Frauen in Kunst und Kultur: Aktuelle Tendenzen und Entwicklungen“ im Bundeskanzleramt, zu der die Staatsministerin für Kultur und Medien, **Prof. Monika Grütters**, MdB, und der Präsident des Deutschen Kulturrates, **Prof. Christian Höppner**, geladen hatten, wurde die Studie „Frauen in Kultur und Medien. Ein Überblick über aktuelle Tendenzen, Entwicklungen und Lösungsvorschläge“ des Deutschen Kulturrates vorgestellt.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die Studie des Deutschen Kulturrates ‚Frauen in Kultur und Medien‘ vermittelt auf einer validen Datenbasis wertvolle und längst überfällige Impulse, sich dieser Thematik stärker als bisher anzunehmen. Der Deutsche Musikrat wird sich insbesondere mit der Fülle an konkreten Umsetzungsanregungen eingehend befassen.“

Zur Buchvorschau gelangen Sie [hier](#). Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturrat.de/publikationen/frauen-in-kultur-und-medien/.

Musik und Migration

Der Beitrag von **Dr. Karl Ermert**, Bundesvorsitzender des Arbeitskreises Musik in der Jugend und Leiter des AMJ-Untersuchungsprojektes „Chormusikkultur und Migrationsgesellschaft“, mit dem Titel „Worüber reden wir eigentlich?“ aus der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) ist nun auch auf Englisch in der Publikation „Sounds in Europe“ des Europäischen Musikrates erschienen. Ermert erklärt in seinem Artikel Begriffe wie „Migration“, „Migrationsgesellschaft“ oder „Transkulturalität“ und erläutert anhand dieser Begriffserklärungen die Bedeutung für die Praxis musikalischer Bildung und Kulturarbeit.

Den Beitrag auf Deutsch finden Sie in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musik-forum-online.de. Unter www.emc-imc.org/publications/sounds-in-europe können Sie online den Beitrag auf Englisch abrufen.

Bundesjazzorchester: „Three Nations Under One Groove“

„Three Nations Under One Groove“ – unter diesem Motto stehen im Herbst erstmals das Bundesjazzorchester (BuJazzO, Deutschland), das National Youth Jazz Orchestra (NYJO, United

Kingdom) und das Nationaal Jeugd Jazz Orchest (NJJO, Niederlande) mit einem gemeinsamen Programm auf deutschen, holländischen und englischen Bühnen.

Rund 55 junge Musikerinnen und Musiker werden sich auf der Bühne rotierend entweder in ihrer Stammbesetzung oder in einer gemischten Bigband plus Sextett präsentieren. Das musikalische Programm, welches die künstlerischen Leiter **Mark Armstrong** (NYJO), **Martin Fondse** (NJJO) und **Jiggs Whigham** (BuJazzO) speziell für diese Kooperation zusammenstellen, umfasst u.a. exklusives, neu komponiertes Material für dieses Zusammentreffen des europäischen Jazz-Nachwuchses. Den kulturellen Austausch innerhalb Europas voranzutreiben und den jungen Jazz in Europa zu stärken, sind die Hauptziele dieses Gemeinschaftsprojekts.

Die gemeinsame Zeit der drei Jazzorchester beginnt, wenn die Musikerinnen und Musiker von NYJO und NJJO ab Montag, 19. September 2016 in Deutschland zu Gast sind, um mit dem BuJazzO das Programm in der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen in Heek einzustudieren. Im Anschluss an diese Arbeitsphase finden Konzerte in Heek (22.9.), Düsseldorf (23.9.), Dortmund (24.9.) und Amsterdam (25.9.) statt. Im März/April 2017 ist der Gegenbesuch des Bundesjazzorchesters und des Nationaal Jeugd Jazz Orchest in Großbritannien in Planung. Dort sollen ebenfalls Konzerte an prominenten Orten stattfinden, zum Beispiel in London oder Gateshead.

Die enge Zusammenarbeit der drei Länder ermöglicht den jungen Musikerinnen und Musikern, ihr kreatives Netzwerk über nationale Grenzen hinweg auszubauen – dies ist nicht nur wertvoll für ihre eigene professionelle Karriere, sondern auch den kulturellen Austausch innerhalb Europas. Diesen voranzutreiben, und den jungen Jazz in Europa zu stärken, sind weitere Ziele des sowohl aus öffentlichen als auch privaten Mitteln geförderten Gemeinschaftsprojekts. Das musikalische Vokabular der jeweils anderen kennenzulernen, gemeinsam ein Repertoire zu erarbeiten, und mit diesem die Freude am Jazz an das Publikum weiterzugeben – diese Erfahrungen warten auf die jungen englischen und deutschen Jazzmusikerinnen und -musiker.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates